



**Weitere Informationen  
für die Redaktionen:**

MESSE BREMEN · M3B GmbH  
Bastian Mojen, T 0421 3505 – 445

[Bastian.Mojen@m3b-bremen.de](mailto:Bastian.Mojen@m3b-bremen.de)

[www.messe-bremen.de](http://www.messe-bremen.de)

## 45.740 Besuchende bei der Classic Motorshow

Veranstalter hochzufrieden mit den erneut sehr hohen Besucherzahlen

Montag, 5. Februar 2024 · Mit der Bremen Classic Motorshow ist am vergangenen Wochenende die Oldtimer-Saison in Deutschland gestartet. 45.740 Besuchende waren an drei Tagen in den Hallen der MESSE BREMEN dabei. „Wir freuen uns sehr, dass wieder so viele Menschen zu uns gekommen sind“, sagt Frank Ruge, Projektleiter der Bremen Classic Motorshow. „Das ist ein richtig gutes Ergebnis und es zeigt wiederum: Bremen ist als Saisonstart gesetzt.“ Es ist die zweithöchste Besucherzahl der Motorshow. Nur im vergangenen Jahr kamen etwas mehr Menschen (46.407). Die Classic Motorshow ist somit ihrem Ruf als erstem Szene-Treffpunkt nach der langen Winterpause wieder gerecht geworden.

Zu den klassischen Elementen der Messe gehören die Sonderschauen für zwei und vier Räder. Die Auto-Sonderschau lockte die Besuchenden in diesem Jahr mit einer Ausstellung über die Geschichte der Automarke Lancia. Die Motorrad-Sonderschau widmete sich der „Schnapsglas“-Klasse, also Maschinen mit 50ccm. In den zwei Hallen des Teilemarktes fanden Sammler und Schrauber zudem wieder ein riesiges Angebot an Ersatzteilen und in der Fahrzeugbörse im Parkhaus herrschte auch wie in den vergangenen Jahren durchgehend reger Betrieb.

Bei den Motorrad-Verkäufen setzte sich in diesem Jahr der Trend hin zu den kleinvolumigen Maschinen fort. „50ccm, 80ccm und 125ccm sind weiterhin sehr beliebt. Und exotische Japaner waren auch hoch im Kurs, da besonders die sportlichen Zweitakter wie die Suzuki Gamma-Reihe“, sagt Andy Schwietzer vom PS.SPEICHER in Einbeck. Bei den Autos wurde deutlich, dass trotz Krisen und hoher Inflation realistisch bepreiste Fahrzeuge Käufer fanden. Die Oldtimer-Fans setzten vor allem auf Fahrzeuge aus den 60er-Jahren und neuer. Bei den früheren Baujahren fanden tendenziell eher seltene und besondere Fahrzeuge neue Besitzer.

Die Veranstaltenden der Classic Motorshow haben in diesem Jahr drei neue Elemente in die Motorshow eingebaut. „Wir wollen uns nicht auf unserem Erfolg ausruhen, sondern wir entwickeln die Bremen Classic Motorshow ständig weiter“, sagt Claudia Nötzelmann, Bereichsleiterin bei der MESSE BREMEN. Das Team hat beispielsweise die Kategorie der „Rote Liste“-Autos erfunden, die dann in der Szene mit Begeisterung aufgenommen wurde. Mit den diesjährigen Neuheiten nehmen wir aktuelle Themen auf, die für die Szene wesentlich sind und unsere Messe wertvoll ergänzen.“

So zeigten in der Halle 4 Männer und Frauen zwischen 20 und 35 Jahren, was sie als Oldtimer-Nachwuchs bereits auf dem Kasten haben. Die Resonanz nach der Premiere fällt sehr positiv aus: „Es waren superviele Leute da, die begeistert waren“, sagt Fynn Backhaus. Der Karosseriebauer hatte einen Eigenbau mit zur Motorshow gebracht. Der kam so gut an, dass sich „mehrere Oldtimer-Fans im Rentenalter direkt bei mir erkundigt haben, ob ich denen in Wochenendlehrgängen die Blechbearbeitung

**Weitere Informationen  
für die Redaktionen:**

MESSE BREMEN · M3B GmbH  
Bastian Mojen, T 0421 3505 – 445

[Bastian.Mojen@m3b-bremen.de](mailto:Bastian.Mojen@m3b-bremen.de)

[www.messe-bremen.de](http://www.messe-bremen.de)

zeigen kann.“ Diese Akzeptanz der älteren Generation gegenüber dem Können der Jüngeren haben die anderen Mitstreiter auch so empfunden.

Ebenfalls zum ersten Mal war die Women Classic Drivers Initiative (WODI) mit einem eigenen Stand bei der Messe. Die Initiative möchte mehr Frauen für die Oldtimer-Szene gewinnen. Gründerin Jessica Christiani: „Unser Konzept traf hier auf sehr fruchtbaren Boden. Viele Frauen sind tatsächlich auf uns zugekommen. Und ganz viele der anderen Clubs hier haben auch den Kontakt zu uns gesucht. Unser Projekt nimmt langsam richtig Fahrt auf.“

Auch Marc Trapp, Inhaber und Auktionator der Wormser Reklame-Auktion, ist vollauf zufrieden mit der Messe. „Das Interesse an unserem Angebot war von Anfang an riesig. Wir haben viele hochwertige Einlieferungen bekommen und werden auf jeden Fall im kommenden Jahr wieder dabei sein, dann auch mit Auktionen. Die Bremen Classic Motorshow ist von jetzt an ein Muss für uns“, so Trapp. „Wir waren außerdem extrem angetan von der Organisation und der richtig guten Zusammenarbeit mit dem Messe-Team.“

Der Termin für die nächste Bremen Classic Motorshow steht auch schon fest. Vom 31. Januar bis zum 2. Februar wird in die Bremen die nächste Oldtimer-Saison eingeläutet.

**Mehr Infos:** [classicmotorshow.de](http://classicmotorshow.de)  
(4.222 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Fotos zur Veranstaltung finden Sie in unserer Cloud:**  
<https://cloud.m3b-bremen.de/s/MgindbYstkBaMnn>

**Passwort:**  
ClassicMotorshow\_2024

**Über die Bremen Classic Motorshow:** Die Bremen Classic Motorshow ist seit 2003 die erste große Oldtimer-Messe zu Beginn des Jahres in Deutschland. Alljährlich kommen an drei Tagen Sammler und Schrauber, Einsteiger und Enthusiasten, Händler und Restauratoren, Vereine und Freunde in den Hallen der MESSE BREMEN zusammen, um sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und das eine oder andere Fachgespräch zu führen. 2023 vermeldete die Oldtimermesse einen Besucherrekord: 46.407 Besucherinnen und Besucher zählten die Veranstalter:innen. Für das breite Angebot sorgen Jahr für Jahr die mehr als 700 Ausstellenden aus mehreren europäischen Nationen.